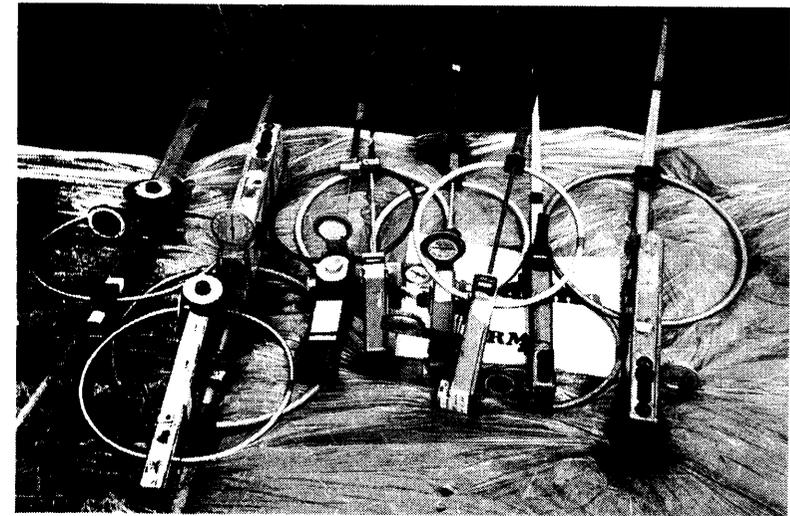


## Weltmeisterschaft im Amateurfunkpeilen



**80m - Peiler der Teilnehmer aus Russland**

Den Bericht finden Sie auf Seite 8

### INHALT

	Seite		Seite
Veranstaltungen bis Juni 98	2	Silent Key	10
Aus dem Vorstand	3	Impressum	11
Peilen in der Sektion	4	Versammlungen der Sektion	11
HB90 - Luzern, Ham - Börse	5	Frequenzen HB9F	11
ATV - Repeater Piz Gloria	6		
Weltmeisterschaft im Peilen	8	<b>Mitgliederliste der Sektion Bern in der Heftmitte</b>	
40. JOTA 1997	9		

**OMNICOM**  
TELECOM AG  
ELECTRONICS

**Die Spezialfirma für:**

- Sprech- und Datenfunk, VHF und UHF  
(Ascom, BOSCH, Motorola, KIDATA))
- HF-Systeme
- Autotelefone Natel C und D/GSM  
(Ascom, BOSCH, Motorola, Panasonic u.a.)

**Service-Center für:**

- Sprech- und Datenfunkgeräte (HF, VHF, UHF)
- Natel C D/GSM  
(Ascom, BOSCH, Motorola, Panasonic)
- Spezialgeräte auf Anfrage

☛ Immer günstige Vorführ- und Occasionsgeräte!

**OMNICOM AG Telecom + Electronics**  
Aeschstrasse 23 3110 Münsingen  
☎ 031 721 58 55 FAX 031 721 58 57

Monatsversammlungen:

in der Saal- und Freizeitanlage, Radiostrasse 21 + 23, 3053 Münchenbuchsee

**Mittwoch, 26. November 1997, 20.00 Uhr**

Flächenflugzeuge als bewegliche Relaisstation.

**Mittwoch, 17. Dezember 1997 ab 18.00 Uhr**

Waldweihnacht der Sektion Bern in der Spillwaldhütte bei Riedbach.

**Montag, 22. Dezember 1997 ab 20.00 Uhr**

Altjahrshöck der Sektion Bern, Bahnhofrestaurant Weissenbühl, beim Bahnhof Weissenbühl GBS.

**Mittwoch, 28. Januar 1998, 20.00 Uhr**

ATV- Repeater HB9F Schilthorn Piz Gloria  
Vortrag von Hanspeter Hess, HB9MNU

**Dienstag, 17. Februar 1998, 20.00 Uhr**

Vorstandssitzung mit Beteiligung aller Aktivmitgliedern  
Traktanden: Traktandenliste der Delegiertenversammlung USKA vom 21.2.1998 in Olten.

**Mittwoch, 18. Februar 1998, 20.00 Uhr**

Hauptversammlung der Sektion Bern (Traktandenliste siehe QUA 1/98)

**Mittwoch, 25. März 1998, 20.00 Uhr**

Jahresessen der Sektion Bern, 19.30 Uhr Apéro  
Das Apéro wird von der Sektion Bern offeriert.

**Mittwoch, 29. April 1998, 19.00 Uhr, beim Sendeturm**

Besichtigung des Sendeturm Bantiger, Treffpunkt beim Sendeturm.  
Organisation: Roland Moser, HB9MHS

**Mittwoch, 27. Mai 1998, 20.00 Uhr**

Flohmarkt der Sektion Bern

**Pfingstmontag, 1. Juni 1998 ab 10.00 Uhr**

Familienplausch mit Peilen, Grill vorhanden, Ort noch offen

**Mittwoch, 24. Juni 1998,**

Packet Radio, Vortrag von Max Rüfenacht, HB9BXC

Änderungen und Verschiebungen im Veranstaltungskalender sind jederzeit möglich.  
Beachtet daher bitte immer die **neusten Angaben im aktuellen QUA!**

Der Vorstand der USKA Sektion Bern

**Mutationen**

An der letzten Vorstandssitzung wurde vom Vorstand einstimmig beschlossen unser Mitglied HB9GAK, Dr. phil. H. Beuschat, infolge Nichtbezahlen des Mitgliederbeitrages aus unserem Verein auszuschliessen.

Es freut uns HB9TDC, Alfons Schafer, als neues Mitglied in der Sektion begrüßen zu dürfen.

HB9SKQ, Urs Schweizer verlässt unsere Sektion.

Allen OMs wünscht der Vorstand der Sektion Bern für die Zukunft alles Gute.

**Anträge an die Hauptversammlung**

Anträge zu Händen der Hauptversammlung 1998 sind bis 7. Dezember 1997 an den Vorstand zu richten.

.....wenn es nur die Portokosten sind,

warum Du uns Deinen Artikel nicht zusendest, dann bezahlen wir Dir für Deinen Artikel gerne das Porto und am nächsten Stamm ein Bier.

Wir glauben aber nicht, dass dies die tiefere Ursache sein kann. Manchmal braucht es eben einen Ruck, dass man sich an den Schreibtisch oder an den PC setzt.

**Warum nicht einmal so ?**

In diesen schönen Herbsttagen, auf einer Wanderung kann man so schön seinen Gedanken nachhängen,.... da kommt schon mal eine Idee, was man ins „Blettli“ schreiben könnte. Jeder von uns hat seinen Amateurfunk und viele andere Interessen. Da gibt es immer etwas, was die Anderen auch interessieren könnte. So kann man seine Gedanken weiterspinnen und ist so schon bei den Details. Das ist dann bereits der Zeitpunkt, sich die Stichworte zu notieren, von denen es ein kurzer Weg zum fertigen Artikel ist.

Bist Du Dir nicht sicher, wie Du was schreiben sollst, so werden wir Deinen Entwurf in eine definitive, druckfertige Vorlage verwandeln.

Ist es nicht schön, seinen eigenen Artikel im Mitteilungsblatt, mit eigenem Namen unterschrieben, gedruckt zu sehen.

**Wir freuen uns auf Deinen Beitrag, ob druckfertig oder als Entwurf !**



**lattoflex**  
Bettsysteme

Beratung und Verkauf  
HB9BVT, Hansruedi Hirter  
Tel. 032-396 22 81  
Burrirain 28, 2575 Täuffelen

Am 3. September 1997 trafen wir uns, HB9CQH, Heinz; HB9PFV, Peter und meine Wenigkeit, HB9TAG, beim Shack in Münchenbuchsee um das Fernpeilen mit Heinz zu organisieren. Nachdem alles Material im Auto verstaut war, ging's Richtung Bangerten. Beim Restaurant Löwen angekommen, wurde der 80m - Fuchs aufgestellt und sollte in Betrieb genommen werden. Beim Abstimmen kam ein kleines Problem auf uns zu. Wenn das SWR stimmte, war die Leistung im Keller und umgekehrt. Nach einigem Pröbeln ohne Erfolg, nahm Heinz seinen Eigenbauzahnradmorsegeber hervor und installierte ihn an seinem Transceiver, so dass um 18.00 Uhr das Signal in den Äther gesendet werden konnte. Anscheinend wurde das Signal gehört, denn um 18.30 Uhr traf der erste Jäger bei uns ein. So nach und nach trafen dann auch die anderen Jäger und Jägerin in Bangerten ein.

Am Schluss waren 6 OMs und 1 XYL erfolgreich. Bei kühlem Trunk und dem Studium des Glaceatlases verging der Abend im Fluge.

Zum Schluss sei noch bemerkt, dass der 80m - Fuchs einwandfrei funktioniert, wenn das richtige Kabel am richtigen Anschluss sitzt.

73 de Herman, HB9TAG

### ATV - REPEATER HB9F SCHILTHORN PIZ GLORIA

Vortrag und Demonstration von Hanspeter Hess, HB9MNU

Am Mittwoch, 28. Januar 1998 wird uns HB9MNU, Hanspeter Hess einen sehr interessanten Vortrag über das ATV - Relais Piz Gloria präsentieren.

1. Teil Technik, was braucht es für die Betriebsart ATV ?

Sende - wie Empfangsmässig ?

Technische Möglichkeiten ?

2. Teil Vorführung mit mehreren Stationen via Piz Gloria live aus der Saalanlage

Münchenbuchsee (Kamera im Vorführraum)

Werte Sektionsmitglieder, reserviert Euch diesen sehr interessanten Abend, Hanspeter Hess wird uns die Möglichkeiten von ATV sehr professionell vorführen.

Der Vorstand der USKA Sektion Bern

Redaktionsschluss QUA de HB9F 1/98

30. Dezember 1997

### AMATEURFUNKSTATION HB9O IM VERKEHRSHAUS LUZERN 1997

Anmeldungen für die Belegung von HB9O nimmt Werner, HB9KC, gerne entgegen.

Wochentag	Datum	1. Operator	2. Operator
Dienstag	02.12.1997		
Donnerstag	18.12.1997		
Sonntag	04.01.1998		
Dienstag	27.01.1998		
Donnerstag	12.02.1998		
Sonntag	22.02.1998		
Dienstag	10.03.1998		
Donnerstag	26.03.1998		

Die Fahrspesen, sowie der Eintritt für den OM und seine Familie und ein Mittagessen für den Amateurfunker werden vom Verkehrshaus erstattet.

Interessierte OM's melden sich bitte bei :

Werner Bopp  
HB9KC  
Postfach 276  
3073 Gümligen

Tel.: 031 951 27 85

### HAM - BÖRSE

**Gesucht:** Funktionstüchtiger 80m - Peiler, HB9GAS, André, Tel. 031 932 31 30

**Suche:** Zu einem mässigen Preis TS-440S (evtl. mit AT), mit cw-Filter, betriebsfähig (der gute techn. Zustand ist wichtiger als das Aussehen), auch ohne PS aber mit Unterlagen. Wird abgeholt (Barzahlung). Wenn möglich möchte ich den TRX im Betrieb (Antenne) an Ort und Stelle schnell ausprobieren.

Offerten mit Preisangabe an **HB9ZE, Franco Crespi, 6582 Pianezzo** (Tel. 091 / 857 44 12)

**Verkaufe:** Zu sehr mässigem Amateurpreis (VP Fr. 750.- ; evtl. Verrechnung mit TS-440S möglich) einen Kenwood TS-811E (430 - 440 MHz, allmode), ufb Zustand, betriebsbereit, mit Manual und dazu ausführlichen techn. Unterlagen ; ferner ufb Linearendstufe RF-Concepts 70cm, 100 Watt output (VP Fr. 270.-); ferner schenke ich dem Käufer 2 St. Ant. Tonna 21 El. mit Symmetrieglied.

**HB9ZE, Franco Crespi, 6582 Pianezzo** (Tel. 091 / 857 44 12)

Erfolgreiche Versuche mit ca. 80mW. Sendeleistung aus einem Bausatzsender und die Bewilligung der Konzessionsbehörde lieferte den Grundbaustein zum ATV-Repeater HB9F.

Auf dem Lindenhospital in Bern wurde der Bausatzsender mit einer zusätzlichen Endstufe, Anfangs Februar 1996 provisorisch als Bakensender mit einer Sendeantenne in Betrieb genommen.

Die 13cm, 11 Watt Endstufe wurde durch die Sektion Bern der USKA gestiftet.

Herzlichen Dank.

Ein Videocomputer erzeugte verschiedene Bilder, welche Standort, Frequenz, und Rufzeichen zeigten. Dazu wurden Bilder der Antenne in den Äther geschickt.

Bald einmal stellte sich heraus, dass der Bausatzsender für Dauerbetrieb ungeeignet ist.

Roland, HB9MHS, (auch ihm sei herzlich gedankt, wäre doch ohne seine Mithilfe das Projekt nicht zu realisieren gewesen) konnte ausgedientes Profi-TV-Material, das heisst, Modulatoren für Bild und Ton sowie entsprechende Filter und selbstgebaute Sende / Empfangsantennen zur Verfügung stellen. Nun begann die eigentliche grosse Arbeit.

Die verschiedenen Komponenten, wie 2280 MHz Steuerozillator, 70 MHz Modulator, Mischer, Filter, Treiber, Empfangsvorverstärker, Empfänger, Synchronsignalumschalter und die Sende - / Empfangsantennen mussten, teilweise neu gebaut und danach " in der richtigen Reihenfolge " zusammengebaut werden.

Anschliessend wurde der provisorische Bakensender demontiert.

Der neue " ATV-Repeater Schilthorn " konnte mit je 2 Sende - / Empfangsantennen am provisorischen Standort Bern, Anfangs August 1996 dem Versuchsbetrieb übergeben werden.

Nach einigen kleinen Modifikationen am System, lief der Repeater im " fliegenden bis davonfliegenden Aufbau " bis Ende Juni 1997 störungsfrei und zur Zufriedenheit aller Benutzer.

Sind Anfangs der neuen Berner ATV - Aera nur wenige Amateure in TV qrv, waren bis Ende Juni 1997 immer wieder neue Rufzeichen auf dem Repeater zusehen.

Nach Abschluss der Versuchsphase wurde die Anlage demontiert, in einen 19 Zoll Schrank eingebaut, nochmals ausgiebig getestet und am 8. September 1997, unter Mithilfe von 6 weiteren Radioamateuren, am definitiven Standort "Piz Gloria" aufgebaut.

Im Endausbau, ca. 1998, soll das ATV Relais tagsüber Bilder der Panoramakamera oder das am Empfängereingang anstehende Bild der Benutzer übertragen.

Nach Einbruch der Dunkelheit wird anstelle des Kamerabildes ein Testbild gesendet.

Verschiedene Möglichkeiten (Links, etc.) im Zusammenhang mit dem Repeater werden derzeit geprüft und teilweise bis zum Endausbau realisiert.

Fortsetzung auf Seite 7

<b>KR Immobilien-Treuhand AG</b>		 Vermittlung Verkauf Verwaltung Expertisen
Effingerstrasse 17, 3008 Bern		
Telefon 031 381 52 72		
Telefax 031 381 43 13		

Inhaber: Albert Krienbühl HB9DAA

**Hier die vorläufigen technischen Daten zum HB9F ATV Repeater Piz Gloria:**

Rufzeichen	: HB9F
Standort	: Piz Gloria Schilthorn 2973 m ü.M.
Sendefrequenz	: 2350 MHz.
Empfangsfrequenz	: 1270 - 81..(in Abklärung d.h. Probebetrieb)
Modulation Sender	: FM
Modulationart Empfänger	: FM
Testbild	: Farbbalken mit Infotafel
Kamerabild	: Panoramakamera Schilthorn ab ca. 1998
Empfangsumschaltung	: Synchronsignalerkennung mit 30 Sec. Abfallverzögerung
Sendeantennen	: 2 Flächenstrahler 7 Dipole 13cm
Empfangsantennen	: 2 Flächenstrahler 5 Dipole 23cm
Richtungen	: West Nord-West / Nord Nord-Ost
Antennenöffnungswinkel	: ca. 60 Grad
Antennenpolarisation	: Horizontal
Sendeleistung	: 15 Watt ERP. (Endausbau)
Phonie Eingang	: + 6.5 MHz.
Phonie Ausgang	: + 7.2 MHz
Betriebszeiten	: Dauerbetrieb
Rücksprefrequenzen	: 144.750 MHz ATV Anruf / Ausweichfreq. 144.775 MHz
Phonierepeater HB9F	: 145.700 MHz
Realisiert durch	: HB9MHS: Standort, Konzessionsgesuch, Antennen
	: HB9MNU: Idee, Arbeiten - Umsetzer
Aufbau Piz Gloria	: HB9MHS, HB9MOA, HB9PZB, HB9SAT, HB9FML, HB9UVN, HB9MNU
Dank an die Sponsoren	: HB9F, HB9MHS, HB9AMH, HB9GAA, HB9GAI
Systembetreuer	: HB9MNU



Rollisbühl 18, CH - 3262 Suberg  
Tel. 032 / 389 16 16 FAX 032 / 389 16 40  
E-Mail : 100713,127@compuserve.com  
INTERNET : http://www.csdag.ch

**Ihr kompetenter System-Partner für :**

- Kundenspezifische Soft - und Hardware - Entwicklungen
- Datenbank- und Kommunikations - Systeme (Real Time !)
- Prozess-Steuerung und -Visualisierung (Real Time !)
- Instant Solutions** ® (TM CSD AG, Suberg)  
Microcontroller-Lösungen und Developer-Tool's
- NOVELL - Netzwerke, Server und Workstations
- Ueberwachung- und Monitoring - Systeme
- TELEPAGE swiss ® Link - Systeme

Fragen Sie uns, wir informieren oder dokumentieren Sie gerne näher.

HB9MON / 9701-02

Schon zum zweiten Mal hatte ich Gelegenheit, an einer ARDF Weltmeisterschaft mitzumachen. Aus der Schweiz nahmen 5 Wettkämpfer (1 Dame, 4 Herren) teil: Hans Thomann, HB9RJT; Pamela Capeder, HE9ZEH, Leo Capeder, HE9PGZ, Daniel Rudolf, HE9WOF und der Schreibende. Als Trainer begleitete uns Paul Rudolf, HB9AIR und als Teamleader Hans Endras, HB9QH. Als Supporter unterstützten uns Margrit Rudolf, Alice Rudolf, HB9BIR und Paul Rudolf, HB9IR. So reisten wir am 2. September in den bayrischen Wald nach St. Englmar, um uns mit den Wettkämpfern aus den andern 28 teilnehmenden Ländern zu messen.

Der zweite Tag bestand aus Training und der offiziellen Eröffungszeremonie. Die Ehre für die eigentliche Eröffnung hatte der Bürgermeister von St. Englmar, Herrn Hans Fuchs.

Nun begannen wir unter der Leitung von Paul, HB9AIR zu „werweisen“ wie die 2m-Fuchsjagd vom nächsten Tag angelegt sein könnte. Von Pamela hatten wir OL-Karten von diesem Gebiet. Der Zielort war offiziell bekannt, aber vom Startort wussten wir nichts.

Hier konnten wir sehr viel von der grossen Erfahrung von Paul, HB9AIR profitieren

Der erste Wettkampftag kam und wir standen sehr früh auf, da um 07:00 Uhr der Abmarsch zum Start auf dem Programm stand. So marschierten sämtliche Wettkämpfer (ca. 250) und ihre Betreuer an den Startort der danach nicht mehr verlassen werden durfte. Dort mussten als erstes die Peiler deponiert werden. Um 08:30 startete die erste Gruppe, die letzten erst nach 14:00 Uhr. Verpflegung und Getränke wurden abgegeben, so dass sich auch die Spätstarter optimal vorbereiten konnten. Kurz vor 12:00 Uhr war es dann auch für mich soweit. Eigentlich schaute ich der 2m-Fuchsjagd zuversichtlich entgegen.

Aber eben, es kam ganz anders, schlussendlich schaffte ich es kurz vor Ablauf der Zeitlimite ins Ziel, aber ohne einen Fuchs gefunden zu haben. Es lag weder am Peilgerät noch an der Betreuung, noch an sonst irgend einem widrigen Umstand (Antennenbruch, Batteriedefekt, etc.), sondern ganz einfach an mir selbst.

Ich versuche hier wiederzugeben wie es zu diesem katastrophalen Resultat kam.

Peilen durfte man erst nach dem Start, und bei 2m gilt es als erstes Höhe zu gewinnen, damit man von oben nach unten Peilen kann. Genau das tat ich auch und nahm mir dann von einem guten Standort die Zeit um die Fuchse möglichst genau anzupeilen. Der i-Sender muss links unten sein, der e auch aber weiter vorne, der s noch weiter entfernt und der h ist oben auf dem Hügel und erst noch ziemlich nahe, das meine Einschätzung. - Und nun die Strategie: Da das Ziel von meinem Standort rechts unten war, beschloss ich mit dem i-Fuchs zu beginnen. Theoretisch war das nicht falsch, aber ich verbiss mich viel zu stark in diesen Sender. Nach jeder Emission hatte ich das Gefühl sehr nahe daran zu sein - Da denkt man: Bei der nächsten Emission hast du ihn -, aber als er wieder verstummte hatte ich einfach keine eindeutige Richtung und irrte X-Mal wieder 4 Minuten im Wald herum. Als ich dann entschied diesen Sender auszulassen, galt es den ganzen Steilhang wieder hinauf zu kraxeln. Endlich oben angelangt hatte ich für den h-Fuchs auch nur noch maximal 2 Emissionen um, dann noch rechtzeitig im Ziel zu sein. Aber diese Zeit reichte auch nicht, so dass das oben erwähnte Resultat entstand.

So erfuhr ich wieder einmal am eigenen Leib, was ich meinen Kinder sage wenn sie in der Schule schlechte Proben schreiben: An den Misserfolgen lernt man am meisten.

Bei der 80m Fuchsjagd lief es mir dann wesentlich besser, wie man aus der Rangliste im Old Man bereits entnehmen konnte.

Für mich war es auch diesmal ein sehr schönes Erlebnis, das von sehr guter Kameradschaft geprägt war. Wir Wettkämpfer wurden von den andern Teammitgliedern während der ganzen Zeit sehr gut betreut, beraten und unterstützt. Herzlichen Dank an Paul Rudolf Junior und Se-

nior, Margrit und Alice Rudolf sowie Hans Endras für die Unterstützung in der Trainingsphase und an den Wettkämpfen.

Die Unterkunft und die Verpflegung im Aparthotel Predigtstuhl liessen keine Wünsche offen. Auch am Ziel war für die Verpflegung der Teilnehmer und der Besucher bestens gesorgt. Über die Resultate konnte man sich laufend an Bildschirmen informieren. Am HAM-Fest, das am letzten Abend stattfand, konnte man alte Bekanntschaften auffrischen und neue knüpfen sowie allerlei Erfahrungen und Präsente austauschen.

Die nächste WM findet bereits im September 1998 in der Slowakei statt, das HB9-Team könnte vor allem in den Kategorien Junioren (bis 20 jährig), Damen (keine Altersbeschränkung), Seniorenen (zwischen 20 und 40) und Veteranen (ab 55 jährig) Verstärkung brauchen.

Auf dem Internet findet man unter dem Begriff ARDF viele interessante Informationen über diese Sparte unseres Hobby's.

Gut Fuchs, HB9DGV, Rolf

**40. JOTA - JAMBOREE ON THE AIR unter HB4JAM HB9SLQ**

Am 18. / 19. Oktober war es wieder soweit, dass sich weltweit über 500 000 Pfadis und Amateurfunker versammelten um über den Aether News auszutauschen.

Im Pfadiheim Bolligen trafen sich am Samstagmorgen die Crew von Rolf, HB9DGV um die benötigten Installationen vorzunehmen. Nachdem die Antennen für die KW - Station, die UHF / VHF - Anlage und die Packetstationen aufgestellt waren, machte sich die ganze Gruppe auf den Weg um die Baumhütte im Bremgartenwald, der Pfadi Schwyzerstärn, zu besuchen. Dort war bereits HB9GAV, Andreas mit einem QRP - Sender qrv. Nach einem kurzen Fussmarsch vom Glasbrunnen in Richtung Aare, konnten wir auf der beeindruckenden Höhe von 18 m die gigantische Baum-

hütte entdecken. Über eine lange Seilbrücke konnte die Hütte in der schwindelerregenden Höhe erreicht werden. Nach einigen wenigen CW - QSO mussten wir die Baumhütte wieder verlassen, damit wir um 14.00 Uhr unsere Pfadigruppe in Empfang nehmen konnten.

Wieder in Bolligen angekommen, trafen auch schon bald die Teilnehmer ein und in Gruppen wurden sie in die Amateursphären eingeführt. Da wurde eifrig gelötet, „Fuchse gejagt“, Packet Radio betrieben, das Logbuch der KW - Verbindungen geführt oder die getätigten Verbindungen mit Stecknadel und Faden auf der Weltkarte eingetragen.

Nach dem Nachtessen wurden nebst den Amateuraktivitäten auch noch JOTI (Verbindungen via Internet) getätigt. Zu später Stunde starteten die unermüdlichen Pfader dann noch ein „Mister - X - Spiel“, welches bis in die frühen Morgenstunden dauerte.

Am Sonntagmorgen fand um 9.00 Uhr das traditionelle Rund - QSO auf KW statt und etwas später zum ersten mal ein Rundschreiben der HB9 - Stationen auf Packet Radio.

Nach dem Mittagessen ging dann das 40.JOTA seinem Ende entgegen. Ein JOTA welches in diesem Jahr erfreulicherweise von einigen ganz besonders interessierten Pfadern bereichert wurde und bei den OMs nicht nur das Gefühl hinterliess ein Weekend für OMs organisiert zu haben. Allen beteiligten Helfern, welche zum guten Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben, möchte ich ganz herzlich Danken.

In der Hoffnung, dass auch am 41. JOTA wieder alle und noch einige Gruppen mehr dabei sein werden verbleibe ich mit Pfadigruss und best 73

Peter, HB9SLQ, Mus

**HB9YP, Albert Maler ist nicht mehr.**

Die OG Bern erhielt im Oktober den Bescheid von Frau Mahler, dass Albert, HB9YP am 6. Oktober 1997 im Alter von 86 Jahren in Bern gestorben sei. Die meisten der jüngeren OG-Mitglieder dürften Albert nicht mehr gekannt haben. Die älteren jedoch, erinnern sich gerne an die Zeiten, wo Albert sich noch sehr intensiv um die OG Bern bemüht hatte.

So war er ende der 50er Jahre während vieler Jahre, Sekretär und Kassier der OG. Wir erinnern uns gerne an die traditionsreichen NFD's auf dem Riederberg bei Böisingen, wo Albert immerhin um einiges älter als die meisten von uns, (geb. 28.11.1911) - stets als hilfsbereiter Kollege mit von der Partie war.

Nicht vergessen seien die zahlreichen Abende in seiner Garage in Bremgarten (siehe Foto) wo er mithalf, zusammen mit uns (HB9IL, HB9AFC, HB9IC, HB9GX) die erste Serie der ersten OG 80m Peiler zu bauen. Als Vertreter der Firma Maggi, kamen wir dabei oft in den Genuss der neusten Produkte.

Sein CW-Signal über den 3el Quad und der Drake-Line waren ab 1970 immer seltener auf den Bändern zu hören. Albert begann sich von unserem Hobby zurückzuziehen. Bei gelegentlichen persönlichen Begegnungen schien er uns gar nicht mehr zu kennen. Ob dies mit seiner Krankheit zusammen hing?

Die überraschende Nachricht seines Ablebens scheint dies wohl zu bestätigen. Trotzdem war er unserer OG treu und las mit Begeisterung unser QUA. Im Nahmen der OG Bern entbieten wir seiner Frau, seiner Tochter Ursula und Sohn Richard unser Beileid aus.

HB9GX



HB9YP

HB9AFC

HB9IL

HB9GX

Peilerbau in HB9YP's Garage in Bremgarten.

**VORSTAND USKA-SEKTION BERN**

Präsident	HB9PFV	Peter Studer Krattigstrasse 126, 3700 Spiez	P: 033 - 654 62 00 N: 079 - 310 42 00
Kassier	HB9GBL	Christian Zutter Bolligenstrasse 112, 3065 Bolligen	P: 031 - 921 84 76
Sekretär	HB9TAG	Hermann Britschgi Hohlestrasse 5, 3123 Belp	P: 031 - 819 40 65 G: 031 - 819 11 12
QUA-Redaktor	HB9SLQ	Peter Tschabold Dorni, 3512 Walkringen	P: 031 - 701 05 66
Bibliothekar	HB9CQH	Frank Heinz Sägweg 18, 3044 Innerberg	P: 031 - 829 32 11
Techn. Leiter „Funk“	HB9BSR	Schlaubitz Albert Aebnitweg 34, 3068 Utzigen	P: 031 - 839 66 92 G: 031 - 338 48 39
Techn. Leiter „Digital“	HB9BXC	Rüfenacht Max Wangentalstrasse 96, 3172 Niederwangen	P: 031 - 981 35 43 G: 031 - 322 41 68
Peilverantwortlicher	HE9ZAX	Amlinger Dominik Ulmenweg 2, 3053 Münchenbuchsee	P: 031 - 869 24 21

**IMPRESSUM**

Herausgeber:	Der Vorstand der USKA-Sektion BERN Postfach 8541, 3001 Bern		
	QUA de HB9F erscheint zweimonatlich		
Gestaltung und Druckvorbereitung:	Peter Tschabold, HB9SLQ @ HB9F.CHE.EU Dorni, 3512 Walkringen		
Beiträge:	Immer herzlich willkommen, als Entwurf oder als fertiger Bericht, an obige Adresse.  © wenn nicht speziell vermerkt, ist das Weitergeben und Kopieren mit Quellenangabe erwünscht.		
Inserate:	Um die Herstellungskosten für das QUA Heft zu senken, nehmen wir gerne Inserate nach Ihren Wünschen entgegen. Preise: Fr. 120.- ganzseitig (A5), für kleinere Inserate berechnet sich der Preis proportional, bei mehrmaligem Erscheinen 10% Rabatt. HAMBÖRSE und HAMHELP sind für Sektionsmitglieder gratis.		
Postkonto:	USKA Sektion Bern	30-12022-7	
	Relaisgemeinschaft HB9F	30-8778-7	
	HB9F Digital	90-159149-4	
Druck:	Rüedi Druck		
Auflage:	320 Exemplare (280 abonniert)		

**VERSAMMLUNGEN**

Jeden letzten Mittwoch des Monats um 20 Uhr in der Saalanlage (Radiostrasse 21+23) in Münchenbuchsee.

**FREQUENZEN HB9F**

R2	145.650 MHz (145.050)	Ulmizberg ++++	439.150 MHz (431.550)	Burgdorf
R4	145.700 MHz (145.100)	Schilthorn	2.350 GHz (1.26-1.28)	ATV-Repeater Schilthorn
R81	438.925 MHz (431.325)	Bern (Neufeld)	Shack	145.400 MHz Münchenbuchsee
R83	438.975 MHz (431.375)	Interlaken	Bake	432.984 MHz Jungfrauoch
R86	439.050 MHz (431.450)	Niesen	Bake	1296.945 MHz Ulmizberg
R30	1258.900 MHz (1293.900)	Jungfrauoch	Versuch	145.6125 MHz Interlaken (-600 kHz)
TCP/IP HB9F, Testbetrieb; Ulmizberg, 438.050 MHz, Simplex, 1200 Baud, Duplexzugang geplant 430.725 MHz, Simplex, 9600 Baud, Duplexzugang geplant				